# TURNVEREIN VILLNACHERN

AKTUELLE POST

5213 Villnachern - Ausgabe Frühling 2020 - Nr. 72





### Rückblick: Turnerabend Ab uf d Alp

Männerriege: 70-jähriges Jubiläum Frauenriege: Das grosse Vorhaben

# Winzergemeinschaft Produzenten Orchideenweine







WEISSWEIN

Roséwein

Rotwein

Genüssliche Weine direkt von den Produzenten:

Weinbau Küpfer-Burkhard Letzistrasse 5 5213 Villnachern 056 441 88 80 kuepferweinwirt@bluewin.ch

Mathys Schryberhof 5213 Villnachern 056 441 29 55 info@schryberhof.ch www.schryberhof.ch Häusermann Weinbau
Gartenweg 6
5213 Villnachern
056 442 92 00

www.orchideenweine.ch

### **Impressum**

Seit Montag, 16. März 2020, befindet sich die Schweiz auf Beschluss des Bundesrates wegen Covid-19 im Lockdown. Prompt kam die Weisung des Schweizerischen Turnverbandes STV, alle Trainings abzusagen. Für uns hiess dies, dass wir uns nicht mehr zum gemeinsamen Sport treiben in der Turnhalle oder Turnwiese treffen würden. Zuerst machten wir uns Sorgen, dass wir deswegen unsere Ziele am Turnfest in Zofingen Mitte Juni nicht erreichen könnten. Wie sollen wir eine neue Geräteturnnummer vorführen, ohne sie geübt zu haben? Schnell war jedoch klar, dass es dieses Jahr in der ganzen Schweiz kein einziges Turnfest geben wird. Alle wurden abgesagt oder aufs kommende Jahr verschoben. Unser Turnerherz blutete.

Neben den Turnfesten fielen jedoch auch andere Veranstaltungen dem Lockdown zum Opfer: Volleynight, Leichtathletikwettkämpfe für die Kinder, Vereinscup für die Geräteturner und viele mehr. Dies ist schade für uns, betrifft jedoch die Organisatoren, die viel Zeit und Arbeit in die Vorbereitungen gesteckt haben noch härter. Aus diesem Grund haben wir uns aus Solidarität entschieden, die Wettkämpfe und Turnfeste, die wir dieses Jahr besucht hätten, nächstes Jahr zu unterstützen und bei den gleichen Veranstaltern teilzunehmen.

Und was ist sonst noch passiert? Plötzlich hatte man am Abend und am Wochenende ganz viel Zeit. Keine Trainings, keine Vorstandsitzungen, keine OK Sitzungen für geplante Anlässe, keine Turniere oder Wettkämpfe. Entschleunigung pur. Mit der Fortdauer des Lockdowns wurde vielen Turnerinnen und Turnern klar, dass ihnen nicht nur die sportliche Betätigung fehlte, sondern auch der soziale Kontakt, der vor, während oder nach dem Training gepflegt wird. Aus diesem Grund hoffen wir, dass wir schon bald unser wöchentliches Training wieder aufnehmen können und nach dem Training auch gemeinsam gemütlich im Restaurant oder in der Badi etwas trinken und diskutieren können.

André Kupferschmid

### Das Redaktionsteam:

Layout & Design: Rahel Widmer Inserate: Seline Mahrer

Beiträge: André Kupferschmid Korrekturen: Barbara Hartmann

### Kontakt:

Turnverein Villnachern Postfach 5213 Villnachern

Tel. 079 311 96 34 redaktion@tvv.ch

www.tvv.ch www.facebook.com/tvvillnachern Instagram: turnverein\_villnachern

### Jugendriege Villnachern Frühling 2020

Das Jugendriegenjahr 2020 hatte wie gewohnt begonnen. Nach dem Turnerabend im November hat man immer etwas Zeit für abwechslungsreiche Trainings. Auf dem Programm standen Tanzen, Geräteturnen, Spiele, aber auch Hindernis- und Kletterparcours, Gleichgewichtsübungen, Kämpfen und vieles mehr. Wenn es Richtung Wettkämpfe und Turnfest geht, wird es dann wieder spezifischer mit den Trainings. Dann stehen jeweils die Leichtathletikdisziplinen Sprint, Ballwurf, Weitsprung und Kugelstossen auf dem Programm.

Als am Freitag, 13. März, der Bundesrat den Lockdown für die darauffolgende Woche verkündete, freuten sich die Kinder in der Jugendriege noch auf die langen, bevorstehenden Ferien, da die Schulen schliessen würden. Zu diesem Zeitpunkt wussten wir noch nicht genau, wie stark uns dies betreffen würde.

Bereits die Tage darauf war klar, dass auch wir den Trainingsbetrieb einstellen mussten. Von Woche zu Woche wurden dann Wettkämpfe abgesagt und schliesslich wurde auch das Turnfest in Koblenz, welches wir besuchen wollten, abaesaat. Somit haben wir leider keine Anlässe, auf welche wir zurückschauen können. Mit etwas Glück und unter Einhaltung der Hygienemassnahmen können wir den Trainingsbetrieb noch vor den Sommerferien wieder aufnehmen. Gerne berichten wir hoffentlich von erfolgreichen Wettkämpfen der Villnacherer Kinder und Jugendlichen im zweiten Halbjahr 2020.

André Kupferschmid

# Der Umwelt & Ihrer Ordnung zuliebe.

Transport, Kompost & Entsorgung.

### Leiterinnen und Leiter gesucht!

Die Jugendriege Villnachern besteht mittlerweile aus 5 Riegen und trainiert an jedem Abend in der Turnhalle Villnachern. Jede Woche treffen sich über 80 Kinder und Jugendliche aus dem Dorf oder teilweise sogar aus Nachbargemeinden, um sich sportlich zu betätigen, wobei Spiel und Spass im Vordergrund stehen.

Um dieses grossartige Angebot aufrecht zu erhalten, suchen wir dringendst neue Leiterinnen und Leiter sowie Personen, die die Hauptleiter in den Lektionen für alle Altersstufen unterstützen können. Gefragt sind Leute, die Freude am Sport und an der Zusammenarbeit mit Kindern haben. Das Alter und Vorerfahrungen spielen dabei keine Rolle.

Die Leiteraus- und Weiterbildungen werden vom Verein übernommen und bieten einem die Möglichkeit, auch persönlich viel zu profitieren und neue, gleichgesinnte Leute kennen zu lernen.

Fühlst du dich angesprochen und würdest gerne einem aufgestellten und gut organisierten Leiterteam beitreten, dann melde dich bei André Kupferschmid per Mail andre.kupferschmid@gmail.com oder telefonisch unter 079 311 96 34. Informationen und Fotos gibt's auf www.tvv.ch und in jeder Ausgabe der "Aktuellen Post".

André Kupferschmid



### Holzbau Bühlmann AG

5237 Mönthal • 056 284 14 17

www.holzbau-buehlmann.ch

Der Spezialist wenn's um Holz geht

«Das Team der Holzbau Bühlmann AG wünscht euch trotz allem, eine zwar verkürzte, aber erfolgreiche und schöne Turnsaison 2020

MINERGIE

Holzbau | Sanierungen | Bedachungen | Fassaden | Schreinerei



5213 Villnachern

Telefon

056/441.61.85

Fax 056/441.61.15

Bauen beruht auf Vertrauen!

"De schnellscht Villnacherer"
19. Juni 2020

Auch in diesem Jahr organisiert die Jugendriege Villnachern, wegen der Corona-Pandemie verspätet, wieder einen Wettkampf, um die schnellsten Villnacherer zu küren. Der Anlass findet auf der Turnwiese beim Schulhaus Villnachern statt.

Wichtig: Wir müssen uns an die Vorgaben des BAG sowie Swiss Athletics halten, um den Wettkampf durchzuführen. Dies bedeutet für den diesjährigen «de schnellscht Villnacheren» folgendes:

### 1. Maximal 300 Personen auf der Wettkampfanlage

Auf der Wettkampfanlage dürfen sich nie mehr als 300 Personen gleichzeitig aufhalten.

### 2. Nur symptomfrei an den Wettkampf

Personen mit Krankheitssymptomen dürfen <u>nicht</u> an Wettkämpfen teilnehmen. Dies gilt auch für Begleitpersonen und Helfer. Sie bleiben zu Hause, resp. begeben sich in Isolation und klären mit dem Hausarzt das weitere Vorgehen ab.

### 3. Abstand halten

Bei der Anreise, beim Eintreten in die Sportanlage, in der Garderobe, bei Besprechungen, beim Duschen, beim Coaching und Zuschauen, nach dem Wettkampf, bei der Rückreise und ähnlichen Situationen sind 2 Meter Abstand nach wie vor einzuhalten. Einzig im eigentlichen Wettkampfbetrieb ist der Körperkontakt zulässig. Pro Person müssen auf der Anlage mindestens 4m2 Fläche zur Verfügung stehen.

#### 4. Gründlich Hände waschen

Händewaschen spielt eine entscheidende Rolle bei der Hygiene. Wer seine Hände vor und nach dem Wettkampf regelmässig gründlich mit Seife wäscht, schützt sich und sein Umfeld.

#### 5. Präsenzlisten führen

Enge Kontakte zwischen Personen müssen auf Aufforderung der Gesundheitsbehörde während 14 Tagen ausgewiesen werden können. Als enger Kontakt gilt dabei die längerdauernde (>15 Minuten) oder wiederholte Unterschreitung einer Distanz von 2 Metern ohne Schutzmassnahmen. Um das Contact Tracing zu vereinfachen, nehmen wir beim Zutritt zum Schulgelände die Kontaktdaten auf.

### 6. Bestimmung Corona-Beauftragter des Wettkampfes

Jeder Veranstalter muss eine/n Corona-Beauftrage/n bestimmen. Diese Person ist dafür verantwortlich, dass die geltenden Bestimmungen eingehalten werden.

### Corona-Beauftragte/r der Veranstaltung ist:

André Kupferschmid, Tel. +41 79 311 96 34, Email: <a href="mailto:andre.kupferschmid@gmail.com">andre.kupferschmid@gmail.com</a> Gestartet wird in folgenden Kategorien:

Kategorien	Mädchen u. Knaben	Distanz	Anmeldeschluss	Startzeiten
M / K 7 und jünger	Jg. 2013 und jünger	60m	18:15 Uhr	18:30 Uhr
M/K8+9	Jg. 2012 + 2011	60m	18:30 Uhr	18:45 Uhr
M / K 10 + 11	Jg. 2010 + 2009	60m	18:30 Uhr	19:00 Uhr
M/K12+13	Jg. 2008 + 2007	60m	18:30 Uhr	19:15 Uhr
M/K14+15	Jg. 2006 + 2005	80m	18:30 Uhr	19:15 Uhr
M / K 16 und ä <b>l</b> ter	Jg. 2004 und ä <b>l</b> ter	80m	18:30 Uhr	19:30 Uhr

Teilnehmer: Teilnahmeberechtigt sind alle in Villnachern wohnhaften oder zur Schule

gehenden Kinder und Jugendlichen in den entsprechenden

Jahrgängen.

**Startgeld:** Die Teilnahme ist gratis.

**Preise:** Die Kategoriensieger erhalten einen Preis.

Kantonaler Final: Die zwei Schnellsten jedes Jahrgangs von 2013 bis 2005 können am

kantonalen Finaltag des Swiss Athletics Sprint am 29.08.2019 in Windisch starten. Bitte meldet euch bei Interesse nach dem Wettkampf bei der

Anmeldung.

Besonderes: Nagel- oder Nockenschuhe sind nicht erlaubt.

Festwirtschaft: Die Jugendriege führt eine kleine Festwirtschaft.

Die Jugendriege Villnachern freut sich auf eine zahlreiche Beteiligung.



Griner Gartenbau GmbH Mühlemattweg 11 - 5213 Villnachern Tel. 078 646 24 32 www.griner-gartenbau.ch

# Energie fürs Dorf

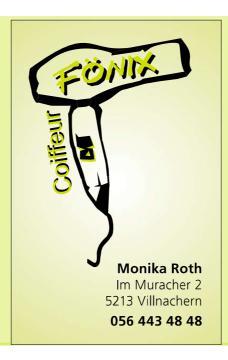


Die Tankstelle in Villnachern Konkurrenzlos günstig

Besuchen Sie uns unter:

www.villoel.ch

Villoel GmbH Schryberhof 5213 Villnachern 079 791 24 42 villoel@gmx.ch



Elektroanlagen Voice & IT Automation

Service macht den Unterschied.

### JOST Elektro AG

Wildischachenstrasse 36 5200 Brugg Tel. 058 123 89 89 24h-Pikett 058 123 88 88 brugg@jostelektro.ch www.jostelektro.ch



### Turnerabendvorbereitungen – Frauenriege auf unbekanntem Terrain

Als das Motto des Turnerabends 2019 feststand, war unsere Kreativität gefragt. Ab uf d Alp, was könnte man denn da bieten? Die Frauenriege studiert jeweils zwei Nummern ein, eine alleine und eine gemischt mit der Männerriege. Für uns als Nummernschreiberinnen stellten sich einige Fragen. Wir wussten noch nicht, wie viele Herren wir rekrutieren konnten, welche Damen mitmachen und was wir dem Publikum überhaupt zumuten konnten. Bei diesem schweizerischen Motto war aber schnell klar, es mussten eine traditionelle und eine etwas andere Nummer her.



Für den reinen Frauentanz entschieden wir uns für indische Touristinnen. Nur da gab es eine klitzekleine Herausforderung... Von uns drei Nummernschreiberinnen – Rahel, Bettina, Babs – hat keine indische Wurzeln oder irgendeine Erfahrung betreffend indischem Tanz. Dies gestaltete das Vorhaben etwas schwieriger. So durchforsteten wir das Internet in der Hoffnung, dass wir mit der richtigen Musik und Kleidung etwas von den vielleicht nicht ganz authentischen indischen Tanzschritten ablenken könnten. Nachdem wir in äusserst lustigen Stunden die Nummer zusammen hatten, galt es nun, unsere Frauen zu überzeu-

gen und in indische Schönheiten zu verwandeln. Nun ja, die erste Begeisterung hätten wir uns wohl etwas grösser vorgestellt, auch sahen unsere Bewegungen noch nicht sehr anmutig aus, wohl eher wie schweizer Touristinnen in einem Bollywoodfilm. Aber von Mittwoch zu Mittwoch kam immer mehr Freude auf, wir stimmten uns immer mehr ein und wagten Bewegungen, die vielen zuvor fremd waren. Wir entdeckten sogar das eine oder andere Talent, von dem wir gar nichts gewusst hatten. Auch versuchten wir uns an akrobatischen Elementen, die wir dann fürs Schlussbild brauchten. Die grosse Herausforderung des Tanzes lag aber vor allem in den Details. Wir schliffen und feilten, bis jede Reihe gerade war und alle indischen Finger dort waren, wo wir wollten. Wir hatten grossen Spass, auch wenn unsere Tücher mehr verhedderten als uns lieb war. Dennoch waren wir mit dem Ergebnis sehr zufrieden und fühlten uns dem Indischen Tanz etwas näher.

Der zweite Tanz katapultierte uns auch aus der Komfortzone. Etwas Traditionelles musste her, aber schnell war uns klar. dass wir unerfahrenen Tanzschreiberinnen nicht einfach etwas zusammenstiefeln konnten, von dem wir eigentlich keine Ahnung haben. Die Internetrecherche gab nicht viel Tänzerisches her, aber dafür fanden wir eine Trachtengruppe, die uns weiterhelfen konnte. Die Trachtengruppe Birmenstorf, die seit 1951 aktiv ist, lud uns zu einem Training ein. Für mich war das eine absolute Premiere. Etwas nervös, bepackt mit Stift, Handy und Papier, wagte ich mich nach Birmenstorf um mich in einer für mich eher unbekannten schweizer Tradition weiterzubilden. Ich wurde von allen sofort herzlich aufgenommen und nach einer kurzen Begrüssung ging es los.

Eine grosse, bunt gemischte Gruppe tanzte sich Musik für Musik durch die schweizer Geschichte. Jeder Tanz erzählt seine eigene Geschichte. Mich beeindruckte vor allem der Tanz des Baus der Tessiner Staumauer. Beim Tanz entstanden zwei Halbkreise, die sich dann zu einer Staumquer zusammensetzten. Nachdem ich fleissig mitgeschrieben und mitfotografiert hatte, wurde mir erklärt, dass es zu jedem Tanz eine fixe Choreografie gibt, die ich dann haben könne. Da ich ab dann die Hände frei hatte, durfte (oder musste...) ich mittanzen. Sie wirbelten mich rum, zogen mich mit bis sich mir die Beine fast verknoteten und lächelten mich dabei herrlich an. Ich wiederum gab mein bestes und versuchte meinem Tanzpartner nicht zu oft auf die Füsse zu treten. Zum Glück gaben sie mich dann irgendwann wieder an meinen Stuhl frei. Verschwitzt sass ich so da, mit müden Beinen und rauchendem Kopf vom Mitdenken aber glücklich, dass ich ein Teil von dieser tollen Gemein-



schaft sein durfte. Zusammen überlegten wir dann, welcher Tanz zu unserer "Trachtengruppe" passen würde. Sie zeigten mir "As Geburtstagsfest", was mir sofort gefiel. Inspiriert und um eine tolle Erfahrung reicher machte ich mich daran, den Tanz zu üben. Als ich mit Rahel am Rumhüpfen war wurde uns bewusst, dass noch ein kleiner "Pfupf" fehlte. Wer uns kennt weiss, dass auch wir bei unseren Tänzen gerne eine Geschichte erzählen. So war uns klar, dass wir eine Stubete mit überraschender Wendung einstudieren wollten.

Unsere Frauen und Männer hatten wir schnell von unserem Vorhaben überzeugt. Naja, eigentlich hatten sie keine andere Wahl. Von unseren Turnstunden im Mittagstischraum (die Turnhalle war von den nicht-mittanzenden-Turnerinnen besetzt) ertönten seltsame Klänge. Tradition traf auf Moderne, Schottisch auf Country, dazu hörte man lautes Gekicher als wieder Ellenbogen und Hände auf Abwegen waren oder Füsse sich verselbständiaten. Noch besser wurde es, als wir in den Kostümen übten. Ursprünglich wollten wir originale Trachten ausleihen. Das war aber einfacher aesaat als aetan. Wir konnten ein paar auftreiben, aber merkten schnell, dass es schwieria war darin zu tanzen (vor allem im zweiten, schnelleren Teil) und wir wohl nicht genug für alle finden würden. Das Schicksal meinte es aber aut mit mir. Per Zufall fand ich bei einem Einkauf in einem Discounter schöne Dirndl in Aargauer Farben. Sofort packte ich meinen Einkaufswagen damit voll und war überglücklich, als auch meine Mittänzerinnen die gleiche Begeisterung darüber zeigten. Für die Männer war es einfacher, da wir die Aargauerbändel von der Trachtengruppe ausleihen durften.

Unsere beiden Nummern machten beim Einstudieren sowie beim Aufführen wahnsinnig viel Spass. Wir hoffen, dass das auch das Publikum bemerkte. Jedenfalls wurden wir mit einem grossen Applaus und schönen Rückmeldungen belohnt. Toll war, dass wir in diesem Jahr viele neue Tanzende dabei hatten und wir bei der Stubete nur wenige Frauen zu Männern umfunktionieren mussten. Unsere Hoffnung ist, dass wir für den nächsten Turnerabend noch mehr Männer rekrutieren können und uns auch die Frauen treu bleiben. Ich möchte mich bei allen Tänzerinnen und Tänzern bedanken, die mutig waren und mit uns unbekanntes Terrain betraten.

Es war anstrengend, gewagt, lustig, neu, herausfordernd und harmonisch. Letzteres zeigte sich vor allem darin, dass wir für die Stubete ein tolles Dankesessen mit den Männerrieglern hatten und wir indischen Touristinnen zu einem fröhlichen Racletteessen bei Anita eingeladen wurden. Schon alleine deswegen hat sich der ganze Aufwand gelohnt. Euch allen ein herzliches Danke! Ihr seid die besten!

Barbara Hartmann





Lorenzo Bruno

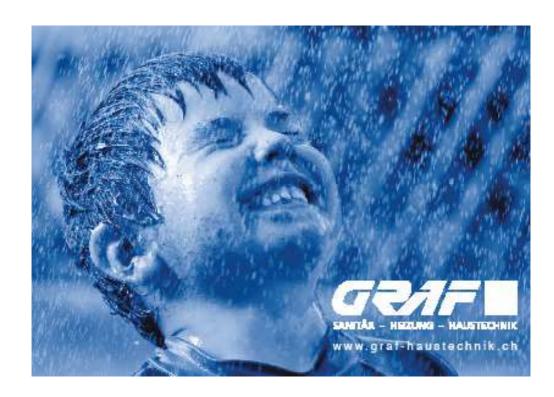
Bahnhofstrasse 9, 5213 Villnachern Tel. 076 572 02 00 malerbruno@hotmail.ch

# Der Baupartner Ihrer Region.



## TREIER

HOCHBAU. TIEFBAU. GIPSEREI. trejer.ch



### 53. Generalversammlung der Frauenriege Villnachern

Mit süffigem Weisswein und feinem Speckzopf starteten wir in den Abend. Wir danken herzlich Ruth, Margret, Heidi, Pia und Sabrina für den gespendeten Apéro.

Um 20:00 Uhr eröffnete unsere Präsidentin Margret Güntert die GV 2020. Sie begrüsste alle Anwesenden und besonders die Gäste. Vom TV anwesend waren André Kupferschmid und Anthony Wiestner, von der Männerriege Jean-Luc Mahon und Ueli Vogt. Wie immer sangen wir das Turnerlied, obwohl der Text eher männerlastig ist und für die Frauenriege noch angepasst werden müsste.

Als Stimmenzählerinnen stellten sich Tina Bucher und Andrea Mathys zur Verfügung und zur Tagespräsidentin durften wir Fränzi Linggi wählen. Schnell waren die ersten Traktanden abgearbeitet und die anwesenden 27 Aktivmitglieder und 5 Gönnerinnen freuten sich auf den immer wunderbar mit Bildern unterlegten und spannenden Jahresbericht von Margret. Wir haben viel erlebt und manch schöne Erinnerung kam in uns hoch. Der absolute Höhepunkt im vergangenen Jahr war sicher der Turnerabend. Bei 2 Vorführungen waren unsere Frauen auf der Bühne präsent und diese waren ein voller Erfolg. Vielen Dank Margret für den interessanten Bericht. Den warmen Applaus hast du sehr verdient

Erfreulicherweise durften wir 9 neue Mitglieder aufnehmen. Unser Verein wächst und es ist schön, wie Jung und Alt sich immer am Mittwochabend zum gemeinsamen Turnen und - ebenso wichtig - nachher zum gemütlichen Beisammensein im Restaurant trifft.

Die Rechnung, souverän präsentiert von unserer Rechnungsführerin Anita Vogt, endete mit einem erfreulichen Gewinn. Die finanzielle Lage des Vereins ist gut,



Unsere Apéro-Sponsorinnen

konnten doch durch die zahlreichen Arbeitseinsätze aller Frauen wieder schöne Einnahmen generiert werden.

Vielen Dank allen Helferinnen. Die Rechnung wurde abgenommen durch Anthony Wiestner und Anitas Arbeit mit einem Applaus gewürdigt.

Äusserst dankbar sind wir unserer Präsidentin, die sich, obwohl sie auf diese GV zurücktreten wollte, sich aber niemand aus dem Verein für dieses Amt zur Verfügung stellte, nochmals 2 Jahre als Präsidentin zur Verfügung stellt. Die Erleichterung nach dieser Ankündigung war gross im Saal!

Fränzi führte die Wahlen korrekt und speditiv durch. Neu begrüssen im Vorstand dürfen wir Sabrina als Vizepräsidentin und als Ersatz für die zurücktretende Aktuarin



Unsere Jubilarinnen

Heidi wechselt Annerägi ihr Amt und wird neu Aktuarin.

Margret stellte uns ein vielseitiges Jahresprogramm vor. Neben den regelmässig wiederkehrenden Anlässen möchten wir dieses Jahr im Herbst zusätzlich Burgdorf besuchen und an einer Stadtführung teilnehmen.

Selten können wir an einer GV einen Antrag behandeln. Dieses Jahr stellte Renate schon im Voraus den Antrag, dass ab dem nächsten Jahr die GV, wie andere Vereine es auch machen, im Restaurant Bären durchgeführt wird. Sie begründet ihren Antrag damit, dass das Einrichten, Vorbereiten und auch Aufräumen des Raums im Mehrzweckgebäude doch viel Arbeit für den Vorstand bedeutet und dieser schon sonst genug leiste. Dieser Antrag wurde mit grossem Mehr angenommen

Schön durften wir auch dieses Jahr mehrere Mitglieder ehren für ihre langjährige Mitgliedschaft im Verein. Einen Blumenstrauss haben erhalten: Edda für 40 Jahre, Pia für 40 Jahre, Lilian für 35 Jahre, Ruth für 30 Jahre und Heidi für 25 Jahre Mitgliedschaft. Unter «Verschiedenem» stellte Annerägi die Vereinsreise 2020 vor, die sie zusammen mit Ruth und Pia ausgedacht und erwandert hat. Sie wird uns ins Tessin führen. Einer der Höhepunkte wird die Überquerung einer Hängebrücke sein.

Lisbeth stellte uns die Organisation «Warme Füsse» - Kinder in Rumänien brauchen Socken und Stiefel - vor. Gerne füllten wir den herum gereichten Teller mit Nötli. Den Abend ausklingen liessen wir gemütlich mit Kaffee und Kuchen.

Annerägi Spillmann

# MÖCKLI - HAUSTECHNIK AG

SANITÄR · SPENGLEREI · FLACHDACH



HEIZUNGEN • REPARATUREN
BOILERENTKALKUNGEN UND
WASSERSCHADENSANIERUNGEN



Deckerhübel 9 • 5213 Villnachern • Natel: E. Möckli 079 223 59 69 • D. Möckli 079 402 95 01 Telefon 056 441 98 42 • info@moeckli-haustechnik.ch • www.moeckli-haustechnik.ch



### Herbert Härdi AG

Langmatt 35 5112 Thalheim Tel. 056 443 29 40 Fax 056 443 28 83 www.haerdi-ag.ch

# Tärdi

Unser Schreinerteam plant und fabriziert für Sie das spezielle, exklusive, passende oder praktische Objekt ...



Wir beraten Sie kompetent und sehr gerne. 056 443 29 40





### Das grosse Vorhaben der Frauenriege 2020 – oder doch 2021?

Anfang 2019 hat die Frauenriege viele neu, bzw. bekannte neue Gesichter dazubekommen. Das gemeinsame Training, die Beizbesuche im Anschluss und die vielen geselligen Anlässe der Frauenriege haben dafür gesorgt, dass die Integration problemlos von statten ging. Bereits recht früh war einigen von uns klar: Das Turnfest ist das Ziel. Und zwar möglichst gemeinsam für alle und nicht auf Leistung für Einzelne. Das würde bedeuten, dass die Frauenriege nach 15 Jahren endlich wieder an ein Turnfest gehen würde.



Um einen sanften Start hinzulegen und um möalichst für alle eine Möalichkeit zum Mitmachen zu finden, haben wir die «Fit und Fun»-Disziplinen ins Auge gefasst. Das sind 3x2 Disziplinen bei denen es um Geschicklichkeit, Schnelligkeit und Koordination aeht. Kreative Geister haben dabei Disziplinen wie Fussball-Stafettenstab, Brettball oder Moosgummi-Gymnastikstab erfunden. Darunter kann man sich auf den ersten Blick nicht so leicht etwas vorstellen. Bei Unihockev im Team oder Street Racket geht das vielleicht einfacher, aber auch diese Disziplinen sind nicht ganz so, wie man sie sich vorstellt. Aber gleich ist bei allen Disziplinen: verschiedene Personen machen gleichzeitig verschiedene

Dinge. Wer die Konzentration daheim lässt, programmiert das Chaos vor.

Damit wir uns gut vorbereiten konnten, haben Kathi (eine unserer Leiterinnen mit Fit-und-Fun-Erfahruna) und ich aleich schon mal im September – mitten in den Turnerabendvorbereitungen - den Leiterkurs besucht. Sabrina und Tina haben sich bereit erklärt, sich zu Kampfrichtern ausbilden zu lassen und haben sich für den Kampfrichterkurs im Frühjahr angemeldet, denn natürlich muss man am Turnfest ja auch Kampfrichter stellen. Ausserdem kann es ja nur von Vorteil sein, wenn wir iemanden dabei haben, der die Reaeln genau kennt. Sabrina hat uns ausserdem gewissenhaft rechtzeitig zum Turnfest angemeldet, bevor die Anmeldung wegen zu hohen Andrangs geschlossen wurde. Anfang Januar ging es los. Jede zweite Woche haben wir ein «Turnfesttraining» eingeplant. Der bislang freie erste Mittwoch im Monat war nun nicht mehr frei. sondern wurde für jeweils eins dieser Traininas aenutzt. Jeweils zwei der 3x2 Disziplinen haben wir neu eingeführt und dann gefestiat. Das hat so recht aut funktioniert. Auch dieienigen, die sich noch nicht so ganz für das Turnfest erwärmen konnten, haben fleissia mitaemacht. Die Vorbereitung auf das Turnfest wäre damit perfekt aufgegleist gewesen.

Dann kam es anders. Der Corona-Lockdown hat uns, wie so vielen anderen, einen Strich durch die Rechnung gemacht. Das Turnfest wurde um ein Jahr verschoben, unsere Trainings zum Glück nicht. Die finden jetzt über «Zoom» als Webmeetings statt. Da die App das Ballzuwerfen noch nicht simulieren kann, trainieren wir zur Zeit nicht so sehr auf Geschicklichkeit und Schnelligkeit. Koordination ist dann aber doch auch im Zoom-Training gefragt – vor allem beim Corona-Tanz.

Frauenriege

Wir hoffen, dass wir bald das Training aus dem virtuellen Raum wieder in die Turnhalle verlegen können. Auf das Turnfest in einem Jahr können wir dann noch ordentlich trainieren. Einige hoffen ja auch noch, dass wir es schaffen, mit der zusätzlichen Zeit mit einer weiteren Disziplin an den Start zu gehen...

Yvonne Zickermann



### Wo Hopfen und Malz noch nicht verloren sind....



die Hausbrauerei aus Villnachern Peter Maag Oberdorfstrasse 23 5213 Villnachern www.magie-braeu.ch peter.maag@magie-braeu.ch

### Homeoffice der Frauenriege vom 01.04.2020

Dies ist kein Aprilscherz!

Die Frauenriege wäre nicht die Frauenriege, hätte sie in dieser Krisenzeit nicht ein paar innovative Mitglieder. Babs, Yvonne und Ursi steckten ihre Köpfe, in 2 Meter Abstand, zusammen und hatten eine Idee. Man könnte doch eine Homeoffice-Turnstunde anbieten.

Zuerst wurde noch ein wenig hin und her überlegt, doch dann wurde bei Babs ausprobiert, ob dies mit einer Zoom-Meeting-Übertragung gemacht werden kann. Yvonne, das IT-Genie und Babs, das Turn-Genie hatten es am selben Nachmittag bereits im Griff. Nun wurde eine WhatsApp-Gruppe gebildet und Babs informierte per Mail alle Mitglieder. Sie lud zur ersten Online-Stunde im Livestream ein am 01.04.2020 um 20.30 Uhr. Bereitlegen mussten wir ein Mätteli, evtl. eine Wasserflasche und optional einen Apéro für danach. Dresscode: Turnzeug mit Frauenriegen-T-Shirt oder 80er-Jahre-Outfit. Bei technischen Problemen durfte man sich an Yvonne wenden.

Ich war schon sehr gespannt was mich da erwarten würde. Um 20.15 Uhr hatte ich mich bereits eingeloggt und musste dann Geduld bis um 20.30 Uhr haben.

Dann aber sah ich Yvonne, die uns bei unseren kleinen Problemen weiterhalf. Grössere Probleme hatte Babs, denn ihr Mikrofon am Computer war ausgefallen. Sie wusste sich aber zu helfen und so konnte unsere erste Meeting-Turnstunde beginnen.

Zuerst ein Aufwärmen, dann etwas für die Beine und Po. Auch die gefürchteten Bauchübungen kamen nicht zu kurz. Danach meinte Babs, sie würde jetzt noch ein paar Übungen machen und das Ausdehnen müsste dann jeder alleine machen, denn die Zeit sei auf 40 Min. begrenzt. Wir waren darüber sehr traurig. Yvonne bemerkte, dass wir unbegrenzte Zeit geschenkt bekommen hatten und so konnte Babs die Turnstunde normal beenden.



Anschliessend sassen wir noch alle vor dem Bildschirm mit einem Eve, Wasser oder einem Glas Wein und haben miteinander geredet. Wie herrlich, wie habe ich das Turnen und das gemütliche Beisammensein vermisst! Herzlichen Dank an Babs für die tolle Turnstunde und Yvonne für die technische Unterstützung.

Bin sehr gespannt, wer alles bei der nächsten Homeoffice-Turnstunde wieder dabei ist. Ich auf jeden Fall!

Margret Güntert













### Besuchen Sie unsere Website...

### www.taroarchitekten.ch

und bestellen Sie unsere kostenlose Dokumentation mit interessanten Informationen rund ums Bauen.



**Murat Mor** 

5213 Villnachern Am Bach 7 056 442 05 50 villnachern@beck-mor.ch



### Wenn's um FARBE

geht...

# walter wernli

MALERGESCHAFT

SCHINZNACH-DORF TEL. 056 443 16 32



### Do, wo de Bartli de Moscht holt...

Meier Getränke AG · Aegertenstrasse 11B · 5200 Brugg T 056 441 61 71 · www.meiergetraenke.ch



# **Juragarage Märki**

Ausserdorfstrasse 19 - 5107 Schinznach - Tel. 056 443 11 41 - www.juragarage.ch



### Ihr Partner für Reifen - Felgen - Batterien

M. Müller Aegertenstrasse 1 5200 Brugg 056 / 442 62 66 www.reifen-service.ch

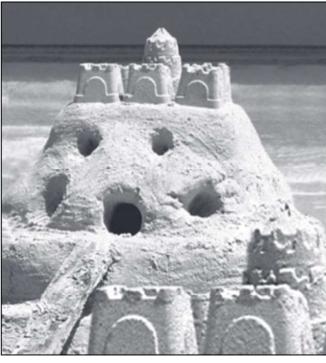
**Bridgestone** 











### Wir realisieren Bauvorhaben jeder Grösse.

Ob Hoch- oder Tiefbau - wir setzen Ihre kleinen und grossen Bau-Träume fachmännisch um.

### **JJÄGG**



Klingnau | Schinznach | Endingen Tel. 056 269 20 20 | www.thut-elektro.ch

# Sternmarsch der Männerturner vom 19. Januar 2020 in Villnachern

### Kameradschaft und Zusammenhalt...

... sind Zeichen, die beim traditionellen Sternmarsch vom Sonntag 19. Januar 2020, der Männerturner des Kreisverbandes Brugg prägend waren. Die Männerriege Villnachern schenkte sich zu ihrem 70-jährigen Bestehen die Durchführung der 47. Auflage des Sternmarsches.

Organisationskomitee:
Jean Luc Mahon, Präsident
Marcel Lutz, Sekretariat/Personelles
Ueli Vogt, Finanzen
Peter Oppliger, Sponsoring
Kurt Mathys und Rino Hartmann, Catering

Und sie kamen in Scharen, durften doch knapp 300 Turner und Gäste begrüsst werden. Für die reibungslose Organisation und Ablauf des Anlasses sorgten die rund 50 Helfer der Frauenriege und Männerriege und zwei Feuerwehrleute. Es sei hier vorweggenommen, dass der KTV Brugg, Gemeindeammann Roland König und viele der Teilnehmer sich für die gute Organisation bedankten. Darin eingeschlossen waren die interessanten Besichtigungen im Dorf, die für viele der Turner neu waren.

An diesem kühlen, wenn nicht gar kalten Sonntagmorgen, strömten aus allen Richtungen des Bezirks Brugg die Teilnehmer zu Fuss, per Bus oder mit dem Privatauto nach Villnachern. Der Ausschank des Apéros und der Speckzopf in der Pausenhalle wurden trotzdem rege benutzt. Anschliessend begrüsste Jean-Luc Mahon, Präsident der MR Villnachern, die Turner und die Gäste. Dabei erwähnte er, dass dieser Sternmarsch der Auftakt zu den Feierlichkeiten «70 Jahre Männerriege Villnachern» sei und es würden noch weitere Anlässe in diesem Jahr folgen.



Das Team in der Küche war mit der Zubereitung des Drei-Gänge-Menüs beschäftigt

Gemeindeamman Roland König begrüsste die Anwesenden und stellte erfreut fest, dass so viele Turner den Weg nach Villnachern gefunden haben. Er wünschte allen einen guten Tagungsverlauf und stellte das im Jahr 1141 erstmals als «Hof Filnaccen» erwähnte Villnachern mit heute 1650 Finwohnern vor.

Nach dem Mittagessen wurden die Turner und Gäste in vier Gruppen eingeteilt und auf die Wanderung durchs Dorf zu den Besichtigungsorten geführt:

Innolutions GmbH, Bahntechnik, Verkehr, Elektrizität und Lokomotiv-Modellbau Eierproduktion Martin Spillmann, mit 10:000 Legehennen und rund 3 Mill. Eier pro Jahr

Bierbrauerei Magie Bräu, Peter Maag (mit Degustation)

Bunkeranlage mit Kommandoposten der Grenz Brigade 5 im Wallbach Schinznach

Die Besichtigungsorte fanden bei den jeweiligen Teilnehmern grossen Anklang. Die einzelnen Firmen waren bei vielen Turnern nicht bekannt. Über den Bunker wussten viele Bescheid, waren aber doch erstaunt über dessen Grösse.

Turner sind pünktlich und exakt nach Programm um 15.00 Uhr wurden sie von der Musikgesellschaft Villnachern mit einem kurzen musikalischen Programm begrüsst. Der Obmann «Sternmarsch», Hans Peter Liebhardt, eröffnete anschliessend den geschäftlichen Teil, in welchem jedoch keine Beschlüsse gefasst werden. Beim Appell konnten 19 Vereine mit insgesamt 264 Teilnehmern registriert werden. Die Männerriege Windisch stellte, wie schon bei vielen früheren Austragungen des Sternmarsches, mit 30 Turnern die grösste



Auch das Kuchenbuffet durfte nicht fehlen

auswärtige Gruppe. Dass die Männerriege Villnachern als Organisator mit einem Mann mehr die Windischer leicht übertrumpfte wird sich in den kommenden Austragungsjahren kaum wiederholen.

Traditionell durften die ältesten Sternmarschteilnehmer je zwei Flaschen Wein entgegennehmen und posierten stolz vor den Fotografen der schreibenden Zunft.

Willi Steinhauser, 1922, Brugg Hansruedi Kupferschmid, 1926, Villnachern Hans Umiker, 1928, Hausen Reinhard Vogt, 1928, Schinznach

Im sportlichen Rückblick verlas H.P. Liebhardt die erzielten Resultate der Faustballanlässe vom vergangenen Jahr und die Rangierungen der Kreisvereine beim Eidgenössischen Turnfest in Aarau. Die Kreispräsidentin, Bernadette Vogt, bedankte sich bei der Männerriege Villnachern für die gute Organisation und Durchführung des Sternmarsches 2020. Sie konnte weiter mitteilen, dass nach vier Jahren Suche, endlich der offene Platz in der Technischen Leitung Frauen/Männer besetzt werden konnte und zwar mit Petra Fasel aus Schinznach-Bad.

Mit dem obligaten Turnerlied wurde der geschäftliche Teil abgeschlossen und danach der Kaffee-avec mit Crèmeschnitte serviert.

Der Sternmarsch, wie eingangs erwähnt, steht für Kameradschaft und Zusammenhalt. Dies ist durch die Tatsache belegt, dass der Anlass seit 1974 jedes Jahr durchgeführt wird und dass sich immer eine grosse Anzahl Männerturner bei Wind und Wetter am jeweiligen Austragungsort trifft.

Der Vorstand unserer Männerriege würde sich freuen, wenn künftig nicht nur eine Handvoll Männerriegler beim Sternmarsch mitmachen würden. Der nächste Marsch findet am Sonntag 17. Januar 2021 in Windisch statt.

Peter Oppliger



Unsere schön dekorierte Turnhalle war zum Mittagessen gut gefüllt



### FLEISCH+WURST+TRAITEUR

5236 Remigen

Gansingerstrasse 57 Tel. 056 284 17 03 Fax 056 284 20 05 5242 Birr

Pestalozzistrasse 4 Tel. 056 444 82 66 Fax 056 444 82 05

### Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag: 08.00 bis 12.00 Uhr

15.00 bis 18.30 Uhr

Samstag: 08.00 bis 13.00 Uhr

Montag: geschlossen



« Ihre Herausforderung. Unsere Leidenschaft.»



Burgmattweg 1B • 5213 Villnachern • info@csitc.ch • www.csitc.ch



# TEAM LEDER

Land- und Forstdienstleistungen Lohnmosterei Brennholzverkauf Baumstock fräsen Steine brechen (Acker und Strassen)

R & M Leder Store 5108 Oberflachs Tel. 056 443 28 58

Ruedi 079 353 26 04 Markus 079 298 10 14



### Die Männerriege feiert sein Jubiläumsjahr

Wenn wir rückblickend an die Gesundheitskrise denken, die die Schweiz im März traf, können wir sagen, dass es gut war, bereits im Januar mit den Jubiläumsfeierlichkeiten der Männerriege zu beginnen. Tatsächlich feierte die Männerriege am 13. Januar 2020 ihr 70-jähriges Bestehen, als wir uns am Montag wie üblich trafen, um unsere Hauptaktivitäten durchzuführen. Fitness, Krafttraining und Dehnübungen, gefolgt von einer guten Stunde Faustballtraining mit kleinen Übungen und Spielen, die immer sehr engagiert sind. Aber an diesem Tag hatten wir noch einen bewegenden Gedanken an unsere Vorfahren, die vor 70 Jahren den Gründungsakt der Männerriege Villnachern unterschrieben. 1950 waren sie 18, heute sind wir 60 Aktivund Gönnermitalieder. Wie es Tradition ist, trafen wir uns nach diesem Turnen im Gasthof Bären, unserem Stammlokal, Dieses Mal hatten wir nicht nur unseren Durst zu löschen, sondern auch das Jubiläum zu feiern. Vielleicht blieben wir deshalb etwas länger als gewöhnlich sitzen, was auch zu einem geselligen Beisammensein beitrug.

Am Samstag danach trafen wir uns bereits wieder in der Turnhalle, um den Sternmarsch des Kreisturnverbandes Brugg vorzubereiten. Die ganze Männerriege war dabei, um die Turnhalle in einen schön dekorierten und einladenden Festsaal zu verwandeln. Die Frauenriege unterstützte uns bei diesen Vorbereitungen und auch am Sonntag 19. Januar im Service.



Auch in der Küche liefen die Vorbereitungen zum bevorstehenden Anlass. Das Sonntagsessen wurde unter der begeisterten Anleitung unserer beiden Küchenchefs Kurt Mathys und Rino Hartmann vor Ort zubereitet. Wenn Sie mehr über dieses Ereignis Sternmarsch 2020 wissen wollen, lasse ich Sie den Artikel von Peter Oppliger über den Anlass in dieser Broschüre lesen.

Eine knappe Woche nach dem Sternmarsch trafen wir uns bereits wieder zur Durchführung der

69. Generalversammlung. Im Schryberhof ging es um 19 Uhr mit einem leckeren Abendessen los. Kurz nach 20 Uhr konnte ich den geschäftlichen Teil der Versammlung eröffnen. Es ging zügig voran mit den üblichen Traktanden. Die Berichte waren interessant, die Rechnung 2019 und das Budget 2020 wurden genehmigt.



Montag 13. Januar 2020, die Männerriege feiert ihr 70-jähriges Bestehen in der Turnhalle

Der bisherige Vorstand bleibt im Amt und das Jahresprogramm wurde abgesegnet. Zum Abschluss der Versammlung wurden die Ehrungen und der Dank des Vorstandes für die Turn- und Faustballleitung sowie für das Organisieren der verschiedenen Events ausgesprochen. Auch die Vorstandsmitglieder konnten Dankesworte aus der Versammlung entgegennehmen. Nach dem offiziellen Teil ging es weiter mit dem Kaffee und Dessert. Kleine Geschichten und Anekdoten aus dem veraangenen Vereinsight waren zu hören. und noch ein (oder zwei) Schlummertrunk zu später Stunde fehlte natürlich nicht. So bleiben uns die guten Momente in Erinnerung.

Das Vereinsleben wird weiter gehen, sicherlich mit noch mehr Engagement als bisher. Wir werden bald wieder am Montagabend trainieren und wir sind für jedermann offen der neben dem Turnen auch gerne die Kameradschaft und die Geselligkeit schätzt. Also, bis bald in der Turnhalle. «Mach mit und finde auch Du dein Glück»!

Training jeweils am Montagabend: 19.30 - 20.30 Uhr Turnen 20.30 - 21.30 Uhr Faustballtraining (fakultativ).



Männerriege Villnachern, 70 Jahre Kameradschaft wie Geselligkeit

Mit den oben geschilderten Ereignissen ist das Jubiläumsjahr noch keineswegs vorbei. Aber unsere nächsten beiden Reisen müssen leider auf 2021 verschoben werden: Der Ausflug ins Südtirol im Juni zur Faustball-Europameisterschaft in Kaltern (die WM ist auf 2021 verschoben worden) und die dreitägige Jubiläumsturnfahrt vom August an den Bodensee und ins nahe Umland. Die Jubiläumsfeierlichkeiten werden wohl länger als geplant dauern.

Jean-Luc Mahon, Präsident

Bischoff	Ernst	Hartmann
Blatter	Fritz	Holliger
Bosshart	Gottlieb	Pauli
Byland	Jakob	Rihner
Chiapparel	Simmen	
Fehlmann	Wilhelm	Spillmann
Hartmann	Adolf	Spillmann
Hartmann	Erwin	Spillmann
Hartmann	Karl	Ultsch
*		

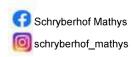
Otto Heinrich Arnold Ernst Fritz Wilhelm Edmund

Hans Hans

Am 13. Januar 1950 aründeten 18 Turner die Männerriege Villnachern



Mathys Schryberhof 5213 Villnachern Tel: 056 441 29 55 info@schryberhof.ch www.schryberhof.ch



# Obstbau, Weinbau, Pferdepension, öffentliche Weindegustationen und Anderes.

### Hofladenöffnungszeiten

Do.+ Fr. 13.30-18.30Uhr

Sa. 9.00-16.00Uhr

Oder nach Vereinbarung

### Öffentliche Anlässe 2020

25. - 27. Sept.: Weindegustation mit Metzgete

21./22. Nov.: Weindegustation mit Raclette



- Badezimmer-Umbauten
- Waschmaschinen
- Neu- und Umbauten
- Blechverkleidungen

- Boiler entkalken
- Gasdepot
- Dachrinnen
- Dachfenster

Bauspenglerei Sanitär-Service 5213 Villnachern Tel. 056 442 39 06



# Grüezi! Ich bin Alessandro Cinque, Ihr persönlicher Versicherungsberater



Geschätzte Kundinnen und Kunden

Ich bin 30 Jahre alt, Vater eines zehnjährigen Sohnes und wohne in Rothrist.

Ab sofort stehe ich Ihnen gerne in allen Versicherungsfragen mit Rat und Tat zur Seite. Seit über fünf Jahren bin ich bei der AXA in der Privat- und Unternehmenskundenberatung tätig. Meine Erfahrung und Fachkompetenz setze ich dafür ein, auch für Sie individuelle Lösungen zu suchen und Ihnen den bestmöglichen Service zu bieten.

Haben Sie Fragen rund um die Themen Versicherung und Vorsorge? Dann zögern Sie nicht, mich zu kontaktieren. Ich bin gerne für Sie da und freue mich auf ein persönliches Gespräch – gerne auch per Video-Beratung.

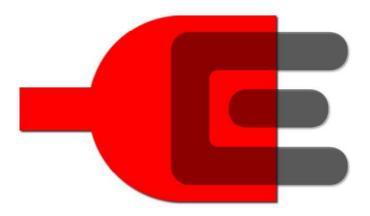
Freundliche Grüsse Alessandro Cinque

Alessandro Cinque Versicherungsberater Telefon +41 79 554 79 98 alessandro.cinque@axa.ch

AXA Generalagentur Marcello Pierri Schlossplatz 1, 5001 Aarau

# ROTH-ELEKTRO

OBERDORFSTRASSE 2 5107 SCHINZNACH-DORF Tel. 056/442 20 20 FAX. 056/442 21 30



**IHRE ELEKTROUNTERNEHMUNG IM SCHENKENBERGERTAL** 



### Faustball Rückblick und Ausschau 2019/2020.....?

Wie alle, die Berichte in unserer aktuellen Ausgabe lesen, stehen wir stets vor neuen Herausforderungen! So geht es auch uns in der Faustballabteilung nicht anders. Wir müssen uns, sollten uns wenigstens ein wenig bewegen, um nicht still zu stehen oder aar überholt zu werden. Es tönt vielleicht etwas hart, ist aber leider die tägliche Realität, so also auch bei uns! Nichtsdestotrotz versuchen wir Woche für Woche in den Trainings, bei den Freundschaftsoder Meisterschaftsspielen, jeder nach seinen Möglichkeiten sein Bestes zu geben! Manchmal mit etwas mehr, manchmal mit etwas weniger Erfola, so wie das Leben eben spielt!

So ist es super, dass wir uns im Winter 2019/2020 mit 3 aktiven Mannschaften an verschiedenen Wintermeisterschaften (Kanton Senioren 1 A, Kreis Brugg Kat. A+C) anmelden und teilnehmen konnten. Diese Saison stand unter dem Ziel, neues auszuprobieren und brachte damit aber auch gewisse Risiken mit sich. Wir versuchten, neue Mitspieler so gut als möglich einzubauen. Dies ist oft nicht so einfach, wie man im Verlaufe der Meisterschaft feststellen sollte. So marschierten wir mit unseren sogenannt «alten Hasen» relativ problemlos durch diese Wintermeisterschaft und konnten in der Kreismeisterschaft Kat. C so gut mitspielen, dass ein Podestplatz oder der Aufstieg nie gefährdet war.

Etwas schwieriger war die Herausforderung in den beiden in der Kat A (Kanton bzw. Kreis Brugg) spielenden Mannschaften. Dort hatten wir mit neuen Spielkameraden die Mannschaften so eingeteilt, dass man zu Beginn der Saison nicht recht wusste, ob wir die Klasse halten können. So war dann auch die Saison, soweit sie denn gespielt wurde, auch sehr durchzogen.



Team Kanton Senioren 1 Kat. A



Team Kreis Brugg Kat. A

Beim Kanton konnten wir mit einem fulminanten Endspurt am Saisonfinaltag in Gränichen, mit erspielten 9 von 12 möglichen Satzpunkten, den Kopf nochmals aus der Schlinge ziehen und erreichten den guten 5 Platz. Bei der Kreismeisterschaft war es möglich, den Mittelfeldplatz die ganze Saison lang so zu halten, dass es gegen vorne wie auch gegen hinten nie eng wurde. So werden wir in der nächsten Saison unsere beiden Plätze in der obersten Spielklasse halten. Allen, die zu diesen super Anlässen etwas beigetragen haben, nochmals herzlichen Dank.



Letzte Runde bei uns vor dem Lockdown am 9. März 2020

Wie im täglichen Leben, gab es auch im Faustball seit Wochen den «Lockdown». So wurden sämtliche Turniere im Frühling, die Sommermeisterschaft bis zum heutigen Termin wie auch unser geplanter Ausflug an die Faustball-Europameisterschaft in Kaltern im Südtirol entweder abgesagt oder hinausgeschoben. Trotz allem wünsche ich allen Faustballfreunden eine schöne und gesunde Zeit. Freuen wir uns schon heute auf viele weitere grossartige Faustballspiele und dass uns der Teamspirit, und auch alle Mitspieler, so lange wie möglich die Treue halten. Wir schaffen das...

Euer Faustballobmann Rino Hartmann



5200 Brugg Altenburgerstrasse 47 Telefon 056 441 21 11 info@maerki-haustechnik.ch www.maerki-haustechnik.ch

Neubau / Umbau Reparatur-Service Boilerentkalkungen Solaranlagen Wärmepumpen Heizkesselauswechslungen

### Turnerabend 29. + 30. November 2019

Rückblick auf einen gelungenen Turnerabend vor der Corona-Zeit:

Der Startschuss für die Planung fiel schon Anfangs 2019 mit der ersten Bühnenkomiteesitzung. Auf das Motto Ab uf d Alp hat man sich erstaunlich schnell geeinigt und die Vorbereitungen konnten beginnen. Die Leiterinnen und Leiter haben sich kreative und passende Nummern ausgedacht und bereits nach den Sommerferien begannen die Ersten mit üben. Spätestens nach dem Kreisspieltag waren der Fokus und die Vorfreude auf den Turnerabend aerichtet.

Der Turnverein studiert jeweils zwei Nummern ein. Diesmal waren es eine Geräteturnnummer unter dem Motto Bauer ledig sucht, geschrieben von Katja Weiss und ein Tanz, choreographiert von Anina Wadhawan und mir zum Thema Alpenhitmixparty. Der Tanz war aus verschieden Liedern und Tänzen aufgebaut, mit Hits vom Gipfel bis ins Tal. Ein Ziel war dieses Mal, die Männer zu fordern, dies hat auch aeklappt. Der eine oder andere hatte kein Taktgefühl oder konnte sich die Bewegungsabläufe nicht merken. Dass man beim Tanzen auf acht zählt, wurde von den Männern offensichtlich auch direkt ignoriert. Es haben sich aber alle die grösste Mühe gegeben und es hat auch richtia Spass aemacht. Die Party-Lieder haben bestimmt auch dazu beigetragen. Mit jedem Training wurden wir synchroner und die Choreo wurde aefestiat. Die Vorfreude wie auch die Aufregung auf den Auftritt machte sich bemerkbar.

Die Zeit verging sehr schnell und das Wochenende und die Aufregungen standen bevor. Die Turnhalle war passend zum Thema mit Kuhglocken, Edelweiss und einer Berghütte dekoriert. Das Bühnenbild hat auch dieses Jahr wieder alle begeis-



Hinter den Kulissen

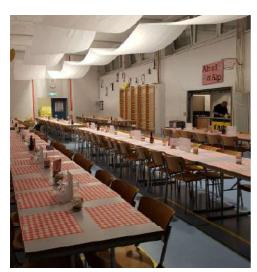
tert. Aus der Küche kam ein köstlicher Duft nach Rösti und Älplermagronen. Die Gäste trudelten langsam ein und genossen vor der Show das leckere Essen oder das ein oder andere Bier. Von all der Aufregung, die im Untergeschoss vorging, bekamen die Gäste nichts mit. Die Bühnenoutfits wurden angezogen, es wurde geschminkt und mit jeder Minute wurde man nervöser.

Patrick, Dario, Manuel und Katja - das Rotefade-Team - waren besonders aespannt, wie ihre Zwischennummern beim Publikum ankamen. Nach den ersten Lachern des Publikums und einem arossen Schluck Wein hinter den Kulissen, war die Nervosität verflogen. Nicht nur die Zwischennummern sorgten für gute Unterhaltung, auch die Auftritte der Vereine sorgten für Applaus. Die Turnfamilie nahm die Gäste auf eine abwechslungsreiche Reise mit auf die Alp. Angefangen mit einer Velo-Tour, weiter mit einem Abstecher zu Heidi und Geissenpeter, begegnete man sogar Touristinnen aus dem fernen Indien und in der Nacht bestaunte man den Sternenhimmel. Nach der Pause suchten die ledigen Bauern ihre grosse Liebe, es wurden Steinböcke gesichtet und nach einem heissen Sommertag auf der Alp gab es eine Abkühlung im Bergsee. Natürlich

darf auf der Alp auch «s Fäschte» nicht zu kurz kommen, die Männerriege rockte auf der Turnfahrt und bei der Stubete sowie der Alpenhitmixparty wurde reichlich das Tanzbein geschwungen. Nicht nur tänzerisch wurde einiges geboten, auch turnerische Highlights konnte das Publikum bestaunen.



Die Barrennummer: Bauer ledig sucht...



Die Ruhe vor dem Sturm

In der Pause und nach der Show wurden fleissia Lösli aekauft. Um Mitternacht stiea die Spannung bei all jenen, die bei der Nietenverlosung ihr Glück versuchten. Sechs Gewinner konnte man an diesem Abend mit einem Hauptpreis noch glücklicher machen. In der Zwischenzeit lief im Turner-Gade bereits schon die Hüttenparty. Die Gäste und auch die Turnfamilie genossen die ausgelassene Stimmung und den tollen Sound von DJ Shuttle. Zu später Stunde, nach einigen Drinks und Bier, wurde die Bar als Tanzfläche genutzt und die Feierlaune war auf dem Höhepunkt. Bis die Sonne aufging wurde getanzt und gesungen. Somit wurden wir von der Pflicht eingeholt und das Aufräumen der Bar begann. Herzlichen Dank an die Männerriege für das Aufräumen und Putzen am nächsten Tag.

Der Turnerabend unter dem Motto Ab uf d Alp war ein grosser Erfolg. Das Motto hat sicher viel dazu beigetragen. Die Musik, die Deko und einfach alles hat gepasst. Es war ein tolles Wochenende voller Aufregung und Feierlichkeiten. Die Turnfamilie freut sich schon auf den nächsten Turnerabend im Jahr 2022, hoffentlich ohne Einschränkungen durch den Corona-Virus.

### Rahel Widmer



Die Männer zeigten was sie draufhaben

### Skiweekend 2020

Am 25. Januar des Jahres, welches uns allen bestimmt als das "kranke Jahr" in Erinnerung bleiben wird, reisten sechzehn durchtrainierte Wintersportathleten völlig unbehelligt dessen, was sie die kommenden Monate erwarten wird, mit dem Auto nach Davos. Sie waren überzeugt davon, in ein wunderbares Sportjahr zu starten und als allerersten Test für ihre stählernen Körper wählten Sie wiederum die Skipiste aus.

Als Unterkunft wurde das Snowboardhotel Bolaenschanze in Davos Platz, unweit der berüchtigten Bar "Bolgen Plaza" gewählt. Wohl kaum grundlos, zumal einige Wintersportler des Turnvereins Villnachern nach der Abfahrt nicht mittels Konsum von isotonischen Getränken regenerierten. Kaum angekommen, stürzten sich die meisten dann auch gleich in Vollmontur, um die Pistenbesichtigung zu absolvieren. Nur wenige waren sich mit ihrem Material unsigher und holten sich im Intersport noch kurz die passende Ausrüstung, wobei kurz mehr den Weg dahin als die benötigte Zeit dazu beschreibt. Eine gefühlte Weltumrundung (auf allen Vieren) später waren dann alle ausgerüstet und es ging ab auf den Berg, welcher mit strahlendem Sonnenschein garniert war.



Wie auf solchem Profi-Niveau üblich, passierte der erste Zwischenfall tatsächlich schon bei der Pistenbesichtigung. Die zweimalige Gesamtweltcupsiegerin und 2018 als Schneehase des Jahres gewählte Anina wurde von einem Pistenrowdy unsanft vom Board aeholt. Sie benötiate einige Minuten, bis sie sich wieder erholt hatte. Der Rüpel beging Fahrerflucht. Nach diesem – für sämtliche Athleten prägenden - Ereignis verlief die Pistenbesichtiauna im aewohnten Stil ab. Die Bedingungen für den Renntag standen gut, die Wettervorhersagen liessen keinen Zweifel. es würde am Sonntag zu einem Showdown der Extraklasse kommen, wenn sich die Skicracks von Villnachern am Jakobshorn den Hang hinunterstürzen, als gäbe es kein morgen.

Am späteren Nachmittag fanden sich die Athleten dann zur Pressekonferenz und anschliessender Autogrammstunde für die mitgereisten Fans in der Bar "Bolgen Plaza" ein. Es ist schon erstaunlich, welcher Zusammenhalt und welche Freundschaften unter solchen Athleten entstehen können, obwohl sie sich auf der Piste regelmässig bis zum letzten hundertstel duellieren. Für das gesamte Ski-Team des TVV wurde danach ein Nachtessen in der Alten Post – übrigens sehr empfehlenswert – organisiert, damit keiner vor dem wichtigen Wettkampf mit Hunger ins Bett musste.

Der Morgen des Grossereignisses in Davos zeigte sich ebenfalls von seiner freundlichsten Seite. Hätten die Sportler damals schon gewusst, dass sie sich bald nicht mehr frei bewegen dürfen in der Welt, sie hätten das Wetter und die Situation an sich wohl mit jedem Atemzug genossen. Doch sie wussten es nicht. Stattdessen machten sie sich, mit ihrem Blick auf ihre Mobiltelefone gerichtet, lustig über



die Situation in China. Hätten sie gewusst, dass sie sich bald über sich selbst lustig machen müssen... sie hätten es trotzdem getan. So funktionieren die villnacherer Top-Athleten. Ihren Humor verlieren sie nie. Da würden Sie vorher noch den Schlüsselbund verlieren. Oder Ihre Würde, wenn es die noch gäbe. Jedenfalls war das Wetter gut.

Das Rennen verlief erstaunlich ausgeglichen. Man hatte fast das Gefühl, niemand wolle heute so richtia das Risiko wagen. Natürlich war der Zusammenprall vom Vortag auch eine extreme mentale Belastung für die Athleten, doch der Wille zum Sieg hat einigen aus dem TVV-Ski-Team noch nie gefehlt. Heute war alles anders. Ein nie dagewesenes, spontan entstandenes Bild zeichnete sich ab. Die villnacherer Athleten fuhren alle am 7iel vorbei und genossen sämtliche Pisten am Jakobshorn mit Genuss und einer Leidenschaft zum Skisport, wie sie selbst Hans Jucker zu seinen Lebzeiten nicht hätte in Worte fassen können. Später verkündete der Captain Anthony, dies sei als solidarischer Akt anzusehen, aus Rücksicht auf die Verletzte vom Vortag, welche den Wettkampfplatz hatte vorzeitig verlassen müssen. Eine, aus Sicht des neutralen Betrachters, wahrlich heroische Tat dieser Vorzeigeathleten.

Nachdem die Skicracks ihr Soll an Pistenkilometern erreicht hatten, fuhren Sie unter tosendem Applaus (der Ausdruck "tosend" wird in keinerlei Fachliteratur in Dezibel oder entsprechender Einheit definiert) in den Zielraum ein und gönnten sich einen letzten Apéro, bevor sie die Rückkehr ins Trainigs-Camp Villsport antraten.

Ein aus sportlicher Hinsicht wirkungsloses und doch emotionales Wettkampf-Wochenende war passé und man schaute schon voraus zum nächsten Rennen. Es wurde auf nächstes Jahr verschoben. Die Verantwortlichen sind noch auf der Suche nach einem geeigneten Austragungsort sowie nach sich selbst.

Postambel zum Nachdenken (hat überhaupt und gar nichts mit dem Skiweekend zu tun und ist, genau wie der Bericht an sich, selbstverständlich ernst zu nehmen!)

Ein Hamsterkäufer ist einer, der zu viel einkauft.

Ein Hamster-Hamsterkäufer ist einer, der zu viele Hamster einkauft.

Ist dann ein Hamster-Hamster-Hamsterkäufer ein Hamster der zu viele Hamster einkauft oder nicht?

Diese Thematik wird an der nächsten Generalversammlung unter Traktandum 1 vertieft. Willst du auch dabei sein? Werde Teil der Villnacherer Athleten-Gemeinschaft (abgekürzt sinngemäss TVV) und nutze deine Intelligenz lieber beim Arbeiten.

Adrian Gredig

### Es geht wieder los...

Zum aktuellen Zeitpunkt sieht es gut aus, dass wir die Pool-Party, wie auch die Bundesfeier der Gemeinde Villnachern durchführen können.

Merkt euch die Termine, wir freuen uns auf euch.

Weitere Informationen werden folgen!















### Neue Homepage demnächst online...

www.tvv.ch



### TURNVEREIN VILLNACHERN

Start Turnverein Männerriege Frauenriege Jugendriege MUKI/KITU Seniorenturnen Mehr



### BEVORSTEHENDE VERANSTALTUNGEN



### Geburt von Amelie Hasler

Am 18. Oktober 2019 erblickte Amelie das Licht der Welt.

Der TV Villnachern gratuliert David und Regula Hasler zur Geburt ihrer Tochter und wünscht der Familie alles Gute!





Hochzeit Philipp und Cornelia Kohler Am 3. April 2020 haben Cornelia und Philipp JA gesagt.

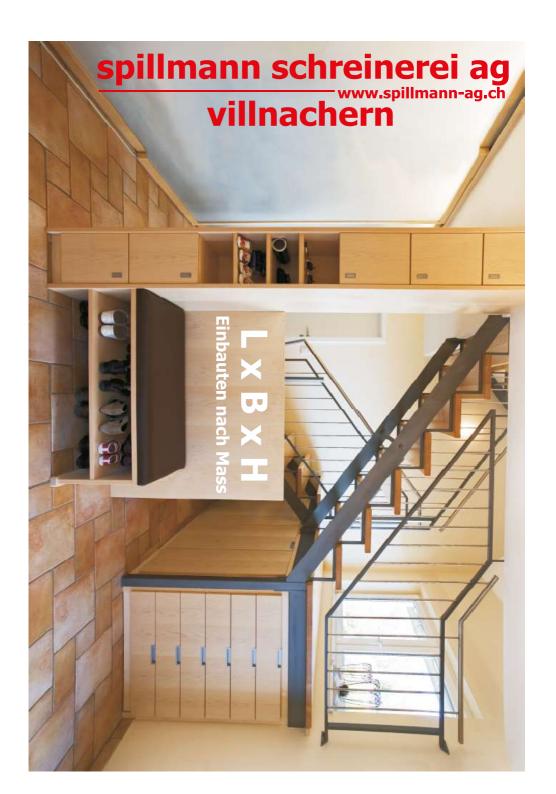
Der TV Villnachern gratuliert herzlich!

### Können Ihre Finanzen mit Ihrer Lebenssituation Schritt halten?





Ich berate Sie gerne
Paul Popp, Dipl. Finanzberater IAF
Swiss Life Select Aarau
Bleichemattstrasse 16, 5001 Aarau
Telefon +41 62 832 70 30, Mobile +41 79 404 83 19
paul.popp@swisslife-select.ch





### Ihr Partner für...

- → Umbau & Neubau
- → Baucoaching
- → Bauschadenbehebung
- → Energie
- $\rightarrow$  Zustandsanalysen

